

**Protokoll der Jahreshauptversammlung des Vereins
„HS – Ein Kreis hilft e.V.“
Montag, 3. September 2007, 17.00 Uhr,
großer Sitzungssaal des Kreishauses Heinsberg**

anwesende Vorstandsmitglieder:

Vorsitzender Landrat Stephan Pusch*
2. Vorsitzende Maria Meurer*
Geschäftsführer Helmut Preuß*

entschuldigt fehlende Vorstandsmitglieder:

Kassierer Wilfried Mercks

Versammlungsteilnehmer:

Elke Wilms, Wir für Ruanda ACA*
Jens Reuber, Missionskreis Osteuropa*
Bernhard Meuffels, Privatinitiative Indien*
Elisabeth Lenzen, Indien-Hilfswerk e.V.*
Gudrun Kriegler, Vandane-Kinderbildungshilfe Indien e.V.*
Reindert Brink, Children Care Albania e.V.*
Alois Hüring, Erkelenz für Sri Lanka*
Stefan Selvaratnam, Erkelenz für Sri Lanka
Hans von Birgelen, Arbeitskreis 3. Welt Haaren*
Cornelia von Birgelen, Arbeitskreis 3. Welt Haaren
Hans-Josef Geffers, Missionskreis St. Hubertus Kirchhoven*
Hella Mundhra, Shishu Mandir – Zukunft für Kinder e.V.*
Andrea Lind, Arbeitskreis Dritte Welt Karken*
Franz-Josef Hausmann, Arbeitskreis Dritte Welt Karken
Heinz-Peter Vetten, Eine-Welt-Laden Hückelhoven*
Dr. Hans Latour, Runder Tisch Hückelhoven*
Bruno Bürger, Eine-Welt-AG Cusanus Gymnasium Erkelenz*
Helene Schlicht, Ökumenische Tschernobylhilfe Wegberg-Erkelenz e.V.*
Heinz-Werner Lennartz Förderverein Abbé George e.V. Wegberg*
Liane Häusler-Meuffels, Ausbildungsförderung Mont Roland*
Karl-Heinz Nieren, Hilfskreis Rumänien Geilenkirchen*
Thomas Pennartz, Erkelenz*
Ulrich Hollwitz, Heinsberg*

* Stimmberechtigte

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Landrat Pusch eröffnet die Versammlung um 17 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Erschienenen sind 23 stimmberechtigt. Herr Hollwitz wird zum Protokollführer bestellt.

TOP 2: Präsentation der neuen Homepage

Landrat Pusch weist auf die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit für alle Hilfsvereine hin und betont, dass dies auch eine Aufgabe der Hilfsplattform „HS – Ein Kreis hilft e.V.“ sei. Die 2. Vorsitzende, Frau Meurer, habe im Rahmen eines Presseseminars mit mehreren Seminarteilnehmern eine Homepage für „HS – Ein Kreis hilft e.V.“ erstellt. Die Unkosten dafür habe die Kreissparkasse Heinsberg übernommen, so dass man keine Vereinsgelder für die Homepage habe aufwenden müssen. Der Vorsitzende dankt sowohl dem Seminarteam unter Federführung von Frau Meurer sowie der Kreissparkasse Heinsberg für das Engagement. Im Anschluss präsentiert Frau Meurer die neue Homepage und stellt den angeschlossenen Hilfsorganisationen anheim, bis zum 15. September 2007 Änderungswünsche geltend zu machen.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende führt folgendes aus: „Der Verein „HS – Ein Kreis hilft e.V.“ versteht sich als ein Dach für alle Gruppierungen im Kreis Heinsberg, die in aller Welt Gutes tun und Hilfsarbeit leisten, wie es auch in unserer Satzung festgeschrieben steht. Aktivitäten des Vereins liegen zwangsläufig darin, a) Spendengelder zu sammeln und b) die Hilfsgruppierungen in anderer Weise zu unterstützen.

Da der Verein aber nicht über Mitglieder im Sinne anderer Vereine verfügt, sondern diejenigen, die unterstützt werden sollen quasi die Mitglieder sind, gibt es ja kein Vereinsleben in dem üblichen Sinne.

Dennoch hat es im vergangenen Jahr einige Aktivitäten neben mehreren Vorstandssitzungen gegeben. Zum einen habe ich sowohl in der Funktion als Vorsitzender wie auch als Landrat Gespräche mit Vertretern der angeschlossenen Vereine geführt. Im Bürger-Service-Center haben wir mehreren Organisationen, u.a. dem Eine-Welt-Laden Hückelhoven, dem Indienhilfswerk und dem Missionskreis Osteuropa kleine Ausstellungen ermöglicht, um auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen. Dies soll auch mit weiteren Organisationen fortgeführt werden.

Nachdem einige Spenden, u.a. durch das Benefizkonzert im Mai 2006, aufgelaufen waren, konnten wir im Winter vier Organisationen mit je 500 EUR unterstützen. Insbesondere durch eine private Geburtstagsfeier und den damit einhergehenden Geschenkverzicht zugunsten einer Spende für HS – Ein Kreis hilft ist das Spendenkonto zwischenzeitlich so weit angewachsen, dass wir 15 weiteren Organisationen mit je 750 EUR unter die Arme greifen können. Dieser Betrag wird heute übergeben. Im Sinne einer Gleichbehandlung werden auch die Spenden der vier bereits im Winter bedachten Organisationen mit 250 EUR auf den gleichen Level aufgestockt. Sobald die Kassenlage weitere Spenden erlaubt werden weitere Gruppierungen und Vereine aus dem Kreisgebiet mit Spenden bedacht.

Sicherlich sehr hilfreich wird in Zusammenhang mit der weiteren Arbeit unsere neue Homepage, die wir der Initiative unserer 2. Vorsitzenden, Frau Maria Meurer, verdanken. Mit der Internetseite können wir Ihre Arbeit in den einzelnen Hilfsgruppierungen - journalistisch aufgearbeitet – in einer sehr guten Weise darstellen und nach draußen tragen und so den Bekanntheitsgrad der einzelnen Vereine und Gruppierungen steigern.

Für den Sonntag, 2. Dezember, plant „HS – Ein Kreis hilft e.V.“ eine Wohltätigkeitsauktion. Dazu sind Prominente, Künstler und Firmen inner- und außerhalb des Kreises angeschrieben worden. Dazu später mehr. So hoffe ich, dass sich der Bekanntheitsgrad von „HS – Ein Kreis hilft“ steigert und das Beispiel des Spendenaufrufs anlässlich eines runden Geburtstags Schule machen wird und wir weitere Spenden erhalten werden.

Geplant ist auch, „HS – Ein Kreis hilft“ in den so genannten „Schüleraktionstag“ zu integrieren. Diesbezügliche Kontakte mit dem federführenden Schulamt in meinem Hause sind bereits geknüpft. Ich bin sehr optimistisch hier eine große Einnahmequelle zu erschließen, die Ihnen zugute kommt. Auch hier ist natürlich die neue Homepage für die Schulen als Informationsquelle sehr hilfreich. Sinn dieses „Schüleraktionstages“ ist nicht nur, Spendengelder zu sammeln, sondern auch, bei den Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein für den „Eine-Welt-Gedanken“ zu schaffen, die Verantwortlichkeit für die ganze Welt. Dies ist bei den bisherigen Aktionstagen auch schon sehr gut gelungen, allerdings war der Kreis der Spendenempfänger bislang noch begrenzt. Ich werde mich dafür einsetzen, dass alle Hilfsorganisationen des Kreises im Sinne von „HS – Ein Kreis hilft“ vom „Schüleraktionstag“ profitieren werden.“

TOP 4: Kassenbericht

Kassierer Herr Mercks ist aus dienstlichen Gründen verhindert, hat den Kassenbericht in schriftlicher Form vorgelegt. Herr Preuß verliest in seinem Auftrag den Kassenbericht. Der Kassenbericht ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Die Herren Vetten und Meuffels hatten am 29. August in Heinsberg die Kasse geprüft. Herr Vetten gibt den Bericht ab und verweist auf eine ordnungsgemäße Kassenführung, die keinerlei Anlass zur Beanstandung gebe. Mit einem Dank für den Kassierer beantragt Herr Vetten die Entlastung des Vorstandes.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Die von Herren Vetten beantragte Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 7: Wahl eines Versammlungsleiters

Vorgeschlagen wird Dr. Hans Latour. Er wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 8: Neuwahlen des Vorstandes

Unter Leitung von Dr. Hans Latour werden die Vorstandswahlen durchgeführt. Bisheriger Vorsitzender ist Landrat Stephan Pusch, der sich bereit zeigt, dieses Amt weiterhin wahrzunehmen. Es wird Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Landrat Stephan Pusch wird einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Bisherige 2. Vorsitzende ist Frau Maria Meurer, die ebenfalls Bereitschaft bekundet, dieses Amt weiterhin wahrzunehmen. Es wird Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Sie wird einstimmig zur 2. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an. Bisheriger Geschäftsführer ist Herr Helmut Preuß, der das Amt weiterhin wahrnehmen würde. Es wird Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Herr Preuß wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Kassierer Herr Mercks hat sein Amt niedergelegt (s. Kassenbericht). Als neuer Kassierer wird Herr Thomas Pennartz von der Kreissparkasse Heinsberg vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht, die Wahl erfolgt einstimmig, Herr Pennartz nimmt die Wahl an.

TOP 9: Wahl von zwei Kassenprüfern

Die bisherigen Kassenprüfer, die Herren Vetten und Meuffels, werden erneut vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 10: Spendenübergabe

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass eine vermehrte Spendentätigkeit erlaube, 15 weitere Organisationen aus dem Kreis Heinsberg mit einer Spende von je 750 Euro für ihre Hilfsarbeit zu überreichen. Den vier Hilfsorganisationen, die im Winter 2006/2007 bereits 500 Euro erhalten haben, werden weitere 250 Euro im Sinne der Gleichbehandlung überreicht. Sobald eine erneute Spendenausüttung möglich ist, sollen weitere Hilfsprojekte unterstützt werden.

750 Euro erhalten

1. Sena Nursery School (Erkelenz)
2. Kinder in die Mitte (Erkelenz-Houwerath)
3. Eine-Welt-Laden Gangelt
4. Hilfskreis Rumänien (Geilenkirchen)
5. Wir für Ruanda ACA (Heinsberg-Oberbruch)
6. Arbeitskreis Dritte Welt Karken
7. Arbeitskreis Missio Kirchhoven
8. Shishu Mandir – Zukunft für Kinder e.V. (Heinsberg-Schleiden)
9. B. Meuffels - Hilfsprojekte in Südindien (Kreisverwaltung Heinsberg)
10. Der Runde Tisch in Hückelhoven
11. Eine-Welt-Laden Hückelhoven
12. Children Care Albania (Selfkant)
13. Ausbildungsförderung Mont Roland für den Senegal (Übach-Palenberg)
14. Arbeitskreis Dritte Welt Haaren
15. Kinder in der Mitte GHS Haaren

250 Euro erhalten

1. Indien-Hilfswerk (Heinsberg)
2. Missionskreis Osteuropa Schwerpunkt Rumänien (Selfkant-Süsterseel)
3. Vandane Projekt - Kinderhilfsprojekte für Südindien (Wegberg)
4. Ökumenische Tschernobylhilfe Wegberg-Erkelenz

TOP 11: Auktion im Dezember 2007

Geschäftsführer Preuß erläutert Einzelheiten zur geplanten Auktion zugunsten von „HS – Ein Kreis hilft“. Sie soll am 2. Dezember 2007 im Bürger-Service-Center des Kreishauses mit Herrn Christian Macharski als Auktionator durchgeführt werden. Es seien einige 100 Personen, Firmen, Vereine etc. angeschrieben worden. Der Rückfluss an Sachspenden sei bislang aber noch verhalten. Herr Preuß bittet die Hilfsvereine, ebenfalls für die Veranstaltung zu werben.

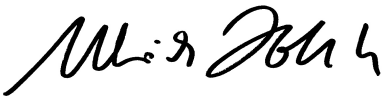
TOP 12: Anfragen und Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

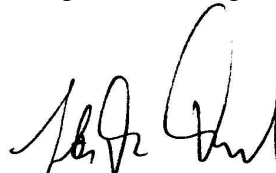
Vorsitzender Landrat Stephan Pusch schließt die Versammlung um 18.05 Uhr.

f.d.R.

gesehen und genehmigt:



Hollwitz
Protokollführer



Pusch
Vorsitzender



HS – Ein Kreis hilft e.V.
Ein gemeinnütziger Verein zur
Unterstützung von Hilfsprojekten
aus dem Kreis Heinsberg für
Notleidende und Hilfsbedürftige in der
Welt

Vorsitzender: Landrat Stephan Pusch

Spendenkonto: 31 500 KSK Heinsberg

Kassenbericht

Einrichtung eines Spendenkontos

Unmittelbar nach der Gründung standen nach der Erledigung anderer notwendiger Formalien die Einrichtung eines Spendenkontos und dessen „Auffüllen“ an.

Beide Maßnahmen wurden von der Kreissparkasse Heinsberg in großzügiger Weise unterstützt. Neben der Vergabe der eingängigen Kontonummer „drei-eins-fünf-null-null“ und der Befreiung von den Bearbeitungsgebühren für dieses Konto folgten danach regelmäßig Spenden von dort.

Finanzamt/Steuerbefreiung

Beim Finanzamt in Geilenkirchen werden wir unter der Steuernummer 210/5793/3187 geführt. Im August 2005 erteilte uns die Behörde eine vorläufige Steuerbefreiung, mit Schreiben 13. Juni 2007 erfolgte die Freistellung zur Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer für die Jahre 2005 bis 2006. Damit können wir auch weiterhin Spendenbescheinigungen ausstellen. Die Überprüfung der Verwendung der Spenden durch das Finanzamt für die Jahre 2007 bis 2009 findet – laut o. g. Freistellungsbescheid vom 13.06.2007 – im Jahr 2010 statt.

Mittelfluss

Am 31.12.2005 wies unser Konto einen Stand von 93,41 € auf.

Im Jahr 2006 erfolgten keine Abgänge.

Am 30.12.2006 wies unser Konto einen Stand von 5.756,72 € auf.

Unsere Spenden erhalten wir von Einzelpersonen, Sportvereinen und Institutionen im Kreisgebiet. Unser Benefizkonzert im vorigen Jahr war die bis dahin größte Spendenquelle.

Zu Beginn des Jahres 2007 haben wir an vier Organisationen eine Zuwendung von jeweils 500,- € ausgeschüttet.

Im April 2007 erfolgte anlässlich eines persönlichen Festes ein Aufruf „Spenden statt Geschenke“ zu Gunsten unseres Vereins. Hierdurch wuchs der Kontostand auf rund 18.800,- € (Stand Mitte Juni) an. Mit rund 14.000,- € Spendenerlös bildet diese Aktion die bisher größte Einnahmenquelle für uns. Das Gesamtergebnis wurde durch fast 200 Einzelspenden erzielt. Wir hoffen, dass einige dieser Spender auch zukünftigen Aufrufen unseres Vereins folgen werden. Daneben müssen wir uns bemühen, neue Spenderkreise zu erschließen.

Persönliches

Durch die Übernahme einer führenden Position in einem Wohlfahrtsverband ist nicht auszuschließen, dass es bei der geforderten Akquirierung neuer Spender zu Irritationen und Verwechslungen kommt; es ist nicht auszuschließen, dass potentielle Spender die hauptberufliche Funktion und die ehrenamtliche Arbeit nicht trennen (können) und sich dadurch für den Wohlfahrtsverband und/oder unseren Verein „Spendenverluste“ ergeben. Ich möchte solche Irritationen vermeiden und stelle meinen Posten als Kassensführer zur Verfügung.

Ich danke den Vorstandsmitgliedern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung, unseren Vereinsmitgliedern und vor allem unseren Spenderinnen und Spendern für das gewährte Vertrauen und die stets kollegiale Unterstützung meiner Arbeit.

Erkelenz, 3. September 2007



Wilfried Mercks

(Kassenführer)